

Der Freie Schwarzwälder

Wildbader Anzeiger und Tageblatt

mit Erzähler vom Schwarzwald.



Das Blatt
an allen Wochentagen.
Herausgeber
in der Stadt Wildbad, Nr. 123
Postamt Nr. 123
In der Stadt Wildbad, Nr. 123
Postamt Nr. 123
In der Stadt Wildbad, Nr. 123
Postamt Nr. 123

Amtsblatt für die Stadt Wildbad.
Verwaltungsbereich
des kgl. Bezirksamtes Wildbad, Neustadt,
Engelshausen u.
umliegend der Station von
amtl. Fremdenliste.

Inserate nur 2 Pfg.
Anzeigen 10 Pfg. für den
ersten Tag.
Inserate 10 Pfg. für den
ersten Tag.
Inserate 10 Pfg. für den
ersten Tag.

Nr. 292

Samstag, den 13. Dezember 1913

30. Jahrg.

Notizen.

Wildbad, den 13. Dezember.

* Wann kauft man am besten Geschenke ein? Von jetzt an bis zu den Feiertagen möglichst am Vormittag oder doch am frühen Nachmittag. Da kann man Anspruch auf aufmerksame Bedienung erheben. Wer auf Grund von Inseraten in unserer Blatte kauft und dieses sagt, wird gut daran tun. Es ist das auch eine Empfehlung!

Hörten Sie schon?

Humoristische Wochenrundschau von Gottlieb von der Eng.
Man haben wieder wir vernommen,
Wie herrlich weit wie es gebracht:
Die Russen waren hochwillkommen,
Mit England wird „was“ abgemacht.
Der Dreihund steht wie eine Mauer,
Mit Frankreich leben wir korrekt,
Wir haben's nicht ein bißchen sauer.
Nicht einen gibl's, der muß noch neckt.
So sprach der Herr von Bethmann Scheene,
Es hörte sich so freundlich an,
Von einzelnen ins allgemeine
Ran er dann auch auf den Balkan
Nachdem nun Frieden hat geschlossen
Mit ihren Feinden die Taktel:
Da unterschätze unverdrossen
Sie alle Staaten noch dabei.
Beim Wahlpruch bleibt es, bei dem alten,
Es lebe hoch der Status quo,
Was wir bisher von ihm gehalten,
Das bleibt auch weiter fort und so.
Der Kanzler sprach, das muß man lassen
Ihm, gut auf alle Fälle doch,
Biel besser tat's aufs Ganze passen,
Als nur vor wen'gen Tag'n noch.
Man war so ziemlich auch zufrieden.

Man munkelte: Probatum est;
Nur einer meinte: Bist entschieden
In Donauschingen gewest.
Drauf stieg hinauf er zur Teibline
Und sprach: Ich habe satt die Bären',
Herr Kanzler, wenn du willst, bediene
Uns lieber nochmal mit Zibern.
Darauf der Kanzler: Alles, alles
Bied zugegeben, seh ich ein,
Nur eins nicht, ich will jeden Falles
Noch länger euer Kanzler sein.
Laß Botum seh in mildem Dichte
Ich an und geh es euch zurück;
Vergessen sei drum die Geschichte,
Ich hatte grad' kein Redeglied,
99 ist ja schon hinüber,
In Kürze kommen Sachsen hin,
Die werden den Zibernern lieber
Sein, weil sie so genüßlich sin.

Für Gemeinderats- und Bürgerausschussmitglieder hat bisher eine geeignete Veröffentlichung in Buchform gefehlt, aus der die Vertreter der Bürgerschaft sich über das weitverzweigte Gebiet der Gemeindeverwaltung hätten orientieren, und wo nötig, Rat und Auskunft holen könnten, ein Bedürfnis, das sich um so fühlbarer zeigte, als die neue Gemeindeordnung eine Reihe wichtiger neuer Bestimmungen brachte, mit denen auch alte, langjährige Kollegialmitglieder sich erst vertraut machen mußten. Unter dem Titel „Gemeinderat und Bürgerausschuss in Württemberg“ ist nun jedoch im Verlage von Bertel und Spörer in Neutlingen ein Handbuch erschienen, das in gemeinverständlicher Darstellung über alle Gebiete der württembergischen Gemeindeverwaltung zuverlässig Auskunft gibt, ein Nachschlagewerk, das sich auf dem neuesten Stand der Gesetzgebung aufbaut und deshalb nie versagt, das auch nicht im üblichen trockenen und schwerfälligen Gesetz- und Verordnungsstil geschrieben ist, vielmehr jeden Zweig der Gemeinde-

verwaltung in einfacher, lichtvoller Darstellung und in klarer Sprache so ausführlich behandelt, daß man mit Verständnis und Genuß das Buch zur Hand nimmt. Neben diesem reichen Inhalt enthält das Buch im Anhang noch den vollständigen Text der Gemeindeordnung. Der Preis ist außerordentlich nieder gehalten und beträgt in gefälligem Einband nur M. 1.80. Zu beziehen durch jede Buchhandlung oder direkt durch den Verlag Bertel u. Spörer in Neutlingen.

Schönheit

verleiht ein zartes reines Gesicht, reines, jugendliches Aussehen und ein blendend schönes Teint. - Alles was erzeugt die weiche
Steckenpferd-Seife
(die beste Lillienmilchseife), von Bergmann & Co., Radabel, 2 Stück 10 Pfg. Ferner macht der Cream „Dada“ (Lillienmilch-Cream) rote und spröde Haut weiß und sanftweich. Tube 40 Pfg.



Druck und Verlag bei Bernh. Hofmann'schen Buchdruckerei in Wildbad. Verantwortlich: Dr. Feinhardt, Wildbad.

R. Oberamt Neuenbürg.

Bekanntmachung, betr. den Kinderschutz.

Es ist Anlaß gegeben, auf nachstehende Bestimmungen des Reichsgesetzes, betr. Kinderarbeit in gewerblichen Betrieben vom 30. März 1903 (R.G.B. S. 113) zur Beachtung hinzuweisen:
1. Als Kinder im Sinne dieses Gesetzes gelten Knaben und Mädchen unter 13 Jahren, sowie solche Knaben und Mädchen über 13 Jahre, welche noch zum Besuche der Volksschule verpflichtet sind.
2. Bei Bauten aller Art, im Betrieb von Ziegeleien, Bräuen und Gerben, in Werkstätten der Steinhauer, der Maler und Anstreicher, beim Mischen und Malen von Farben, beim Steinlophen, sowie in mit dem Expeditionsgeschäft verbundenen Fahrwerksbetrieben dürfen **jowohl eigene als auch fremde Kinder** nicht beschäftigt werden.
3. Verboten ist die Beschäftigung fremder Kinder unter 12 Jahren im Handelsgewerbe, im Verkehrs-gewerbe, im Betrieb von Gast- und Schankwirtschaften, beim Austragen von Waren und bei sonstigen Votengängen in gewerblichen Betrieben jeder Art.
4. Die Beschäftigung von fremden Kindern über 12 Jahren in den oben Ziffer 3 genannten Betrieben, sowie beim Austragen von Waren und bei sonstigen Votengängen darf nicht in der Zeit zwischen 8 Uhr abends und 8 Uhr morgens und nicht vor dem Vormittagsunterricht stattfinden. Sie darf nicht länger als 3 Stunden und während der Schulferien nicht länger als 4 Stunden täglich dauern. Am Mittag ist den Kindern eine mindestens 45minütige Pause zu gewähren. Am Nachmittag darf die Beschäftigung erst eine Stunde nach beendeten Unterricht beginnen.
5. Für die Beschäftigung fremder Kinder ist die Ausstellung einer Arbeitskarte durch die Ortspolizeibehörde erforderlich; auch ist, wenn fremde Kinder beschäftigt werden sollen, vor dem Beginn der Beschäftigung der Ortspolizeibehörde eine schriftliche Anzeige zu machen.
Den 1. Dezember 1913.
Amtmann Gaiser

Ihren Männern
grösste Freude
ist al- Weihnachtsgeschenk eine
Haarkette
von Ihren eigenen Haaren
in künstlerischer Weise
verfertigt.

Modern ausgestatteter illustrierter Katalog
liegt bei mir auf.

Chr. Schmid, Friseur.

Hotel Maisch.
Morgen vormittag von 10 Uhr ab
warmen Zwiebelkuchen
von abends 6 Uhr ab
Haseneffen
wozu höflichst einladet
Oskar Kloss.

Waschmangen
in jeder Ausführung;
Waschringmaschinen
in bester Qualität mit (Bara) Heißwasserwalzen
Ersatzwalzen stets am Lager
H. Bioninger, Messerschmiedmeister.
Zu Weihnachten
empfehle
alle Sorten Konfekt
von billigstem bis feinstem, sowie
Kirschwasser, Kognak, Kräuterlikör,
Pfeffermünz, Bergamotbirnelikör usw.
Wiener Bäckerei, Konditorei u. Cafe
Fr. Winkler.

Gasth. zum grün. Hof.
Wildbad.
Heute, Samstag
und Sonntag
Mehel-
Suppe
wozu höflichst einladet
Karl Mehr.

Vorstehendes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht.
Wildbad, den 10. Dezember 1913.
Stadtschultheißenamt: Vögner.

Neujahrsglückwunschkarten

von den Einfachsten bis zu den Modernsten empfiehlt

B. Hofmannsche Buchdruckerei.

Winterbuch steht an Diensten.

Wildbad.

Grundstücks-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung kommt am **Montag, den 26. Januar 1914**, nachmittags 2 Uhr, auf der hiesigen Notaratskanzlei das Anwesen Gebäude A 1, I u. II im Wohnhaus im Badwald, die Villa „Waldfrieden“ mit 97 a 70 qm Baugrund und Anlagen im Gesamtschätzwert von 37800 Mk. zum Verkauf. Es findet voraussichtlich nur ein Versteigerungstermin statt. Bieter haben auf Verlangen Sicherheit ev. durch gute Bürgschaft zu leisten.

Den 10. Dezember 1913.

Kommissär: Gerichtsnotar Oberdorfer.

Gasthaus „Zur Eintracht“.

Samstag und Sonntag



Mehlsuppe

wozu höflichst einladet

W. Warz.

800 000

Das ist der Erfolg v. wenigen Jahren und ein Zeichen der hervorragenden Leistungen dieser Dauerbrandöfen; für jede Kohle geeignet. Garantiert sicherer Dauerbrand als auch für zeitweise Heizung.

Germanen



In jeder Preislage vom einfachsten Blechmantelofen bis zu den vornehmsten Majolika-Öfen nach Klinker-Entwürfen in vielen Ausstattungen lieferbar. Fachmännischer Rat, sachgemäße Aufstellung.

Man fordere Original-Verkaufsliste 1913 durch **Karl Güthler, Wildbad.**

Hinzu

von Geschäftsausständen und sonstigen Forderungen jeder Art

— auch zweifelhafter — Ermittlung des Aufenthalts entwichener Schuldn.



Handelsschule Marquart Schwarzwald-Kolleg, Pforzheim
Erstklassiges Institut zu kaufm. Ausbildung für Damen u. Herren, mit grosserzügiger Schreibmaschinen-Einrichtung. Blindschreiben mit allen zehn Fingern. 50 % Mehrleistung. Perfekte Schreiber u. Schreiberrinnen sehr gesucht und gut bezahlt.
10^b Zerrenerstr. 10^b Telefon 1329 und 1289.

Für Weihnachten

empfehle mein gut sortiertes und reichhaltiges Lager in nachstehenden Artikeln und gewähre ich von heute ab bis zum 24. Dezember mit Rücksicht von Bleyles Anabenanzügen bei Barzahlung

10 Prozent Rabatt.

Schwarze u. farbige Kleiderstoffe,	gestrichte woll. Herren-Westen u. Sweaters,
Unterwäsche, weiss u. farbig	Damen- und Kinderschürzen,
Peignur, weiss u. farbig	Kinderkleidchen u. Jackchen,
Damaste u. Satin,	fertige Unterwäsche,
Sell- u. Schürzenzeuge,	Capuzen u. Mützen,
Baumwollstapel	woll. u. seid. Schärps,
in allen Preislagen,	Strümpfe und Socken,
wollene Bettlüber, am Stück und abgepaßt,	Easchentücher, mit und ohne Namen,
Eisch-, Kommode- u. Bettteppiche aller Art,	Hand- und Eischlüber, Servietten,
fertige Herren- und Knaben-Anzüge,	Kragen, Manschetten, Servietten, Kravatten,
Juppen, Hosen und Westen,	Erikolagen für Herren-Damen- und Kinder,
Kinderpetecinen,	Damen- u. Kinderwäsche.

Bleyles Anabenanzüge

zu Originalpreisen. Nur geeigneten Zuspruch ditlet höflichst

Albert Lipps,

König-Karlstr. 88.

Reinhold's Möbelhalle

empfehle sein reichhaltiges Lager

kompletter Wohnungs-Einrichtungen, sowie einzelner Möbelstücke von einfach bis feinst.

Für Brautleute Extra-Rabatt.

Ebersteinstr. 14 Pforzheim Tel. 1014.

Drucksachen aller Art, in feinsten Ausstattung ein- und mehrfarbig liefert B. Hofmanns Buchdruckerei.

bewirkt allerorts, erfolgreich, rasch und billig

Wilh. Merkle

Rechtsagentur und Inkasso-Büro

Tel. 97 WILDBAD Tel. 97

König-Karlstr. Villa Grunow

Bäckartikel

Staub, Sand, Farin, Hagele, Streu- und Vanille-Zucker, Sprengerles u. Lebluchenmehl, Backhonig, Mandeln, Patisserie, Feigen, Birnenschnitz, Zwetschen, Citronat, D. angeat, Rosinen, Zibeben, Sultaninen, Orangen, Backpulver, Pottasche, Ammonium, sämtl. Gewürze, Arac, Rum, Rirsch- und Zwetschenwasser etc. Schokolade, Kakao empfiehlt billigt

G. Lindenberger.

Mandeln und Nüsse werden auf Wunsch gemahlen.

Freundliches, möbliertes

Zimmer

wird auf sofort zu mieten gesucht. Offerte mit Preisangabe unter Chiffre A 100 an die Expedition d. Bl. [290]

Auf 1. April 1914 habe ich eine Zimmrige

Wohnung

samt Zubehör, zu vermieten. **Bott, A. Eberhardstr.**

Zur jetzigen Badzeit empfehle

pr. Kaisermehl. Saug, Bäckermstr.

Auf Weihnachten

empfehle **Schürzen, Muffel, Ledermanschetten, Plaidriemen,** in nur guter Qualität. **Oto Holz,** Sattlermeister.

Bestellungen auf

Ulmer Gänse

zu Weihnachten nimmt entgegen **Hermann Kubn.**

Carl Wilhelm Bott

empfiehlt für Weihnachtsgeschenke sehr passend

Cigarren

in reicher Auswahl u. Extra-Packung von 25 und 50 Stück bei billigen Preisen.

Die besten Kinder-Stiefel

in naturgemässen Formen und in allen Preislagen Schuhgeschäft **Chr. Bott We. Hauptstr. 89.** Alleinverkauf der berühmten Kinderstiefel, Marke „Petto“ und „Unikum“ m. Dauersohlen. **Sämtl. Damen- u. Herren-Schuhe und Stiefel** in schönster Auswahl in jeder Preislage. Nur Ia. Qualitäten.

Prima Coaks

per Zentner 1,40 Mk. ab Gaswerk ist zu haben

Güthler.

Underberg-Boonekamp

SEMPER IDEM

Zur Aufklärung!

Das Wort „Boonekamp“ wird von zahlreichen Destillateuren zur Bezeichnung ihres Fabrikats benutzt. Wer sicher gehen will, meinen „Underberg-Boonekamp“ zu erhalten, verlange deshalb in Restaurants, Cafés etc. nicht Boonekamp, sondern einfach:

„Underberg“

der seinen Ruf als „bester Bitterlikör der Welt“ einzig und allein seiner vorzüglichen Qualität verdankt.



Hoflieferant Sr. Maj. d. Kaiserin Kath. Königs v. Preussen.

H. Underberg-Albrecht
RHEINBERG (Rhld.) • Gegründet 1846.



Kammerlieferant Sr. Maj. d. Kaisers v. Oesterreich, Königs v. Ungarn.

